

DATUM

Samstag, 6. Juni 2020
08:30 - 16:45

ORT

RheinMain CongressCenter
Friedrich-Ebert-Allee 1, 65185 Wiesbaden

VERANSTALTER

MCI Deutschland GmbH
MCI | Germany – Munich
Neumarkter Straße 21, 81673 München
T: +49 89 549096-81
F: +49 89 549096-85
gi-oncology@mci-group.com

WIR UNTERSTÜTZEN



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **online** an unter www.gi-oncology.de. Auf Wunsch lassen wir Ihnen ein Formular für die Faxanmeldung zukommen. Anmeldeschluss ist der 31.05.2020. Eine Anmeldung vor Ort ist ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, dass es hierbei zu Wartezeiten kommen kann.

Reise- und Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

Frühbucher (bis 1. April 2020)

Vollzahler 50€
Assistenzärzte und Ärzte in Weiterbildung 25€

Regulär (ab 2. April 2020)

Vollzahler 60€
Assistenzärzte und Ärzte in Weiterbildung 30€

ANFAHRT MIT DER BAHN

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen ein exklusives Angebot ab 49,50 € (einfache Strecke) für Ihre An- und Abreise an. Weitere Informationen sowie den Buchungslink finden Sie unter www.gi-oncology.de.

ANFAHRT MIT DEM PKW

Wiesbaden ist von verschiedenen Autobahnen aus erreichbar. Nutzen Sie hierbei bitte folgende Ausfahrten:

- **A3 (aus Richtung Köln)**
Ausfahrt Niedernhausen
- **A66 (aus Richtung Frankfurt)**
Ausfahrt Wiesbaden-Stadtmitte
- **A671 (aus Richtung Darmstadt)**
Ausfahrt Wiesbaden Mainzer Straße
- **A643 (aus Richtung Mainz)**
über die Schiersteiner Straße und den Kaiser-Friedrich-Ring

In der Stadt folgen Sie den Ausschilderungen zum RheinMain CongressCenter. Weitere Informationen zur Anfahrt mit dem PKW sowie zu den Parkmöglichkeiten finden Sie unter: www.gi-oncology.de/anreise

ANFAHRTSSKIZZE



Schranke — Zufahrtswege (teilweise Einbahnstraßen)
Fahrtrichtung ► zum RheinMain CongressCenter

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein
Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Innere Medizin I
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Prof. Dr. med. Ullrich Graeven
Kliniken Maria Hilf GmbH
Medizinische Klinik I
Krankenhaus St. Franziskus
Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach

Prof. Dr. med. Ralf-Dieter Hofheinz
Universitätsmedizin Mannheim
Hämatologie, Onkologie & Palliativmedizin
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Prof. Dr. med. Claus Rödel
Klinikum der Johann Wolfgang
Goethe-Universität
Klinik für Strahlentherapie und Onkologie
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Jürgen Weitz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

KOORDINATION

Dr. med. Angelika Kestler
Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Innere Medizin I
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm
sekretariat.gi-oncology@uniklinik-ulm.de

SPONSOREN



Amgen GmbH
(35.000 €)



Roche Pharma AG
(21.650 €)



Servier Deutschland
GmbH
(11.500 €)



AstraZeneca GmbH
(10.000 €)



Merck Serono GmbH
(35.000 €)



MSD SHARP & DOHME
GmbH
(20.000 €)



Lilly Deutschland GmbH
(11.000 €)

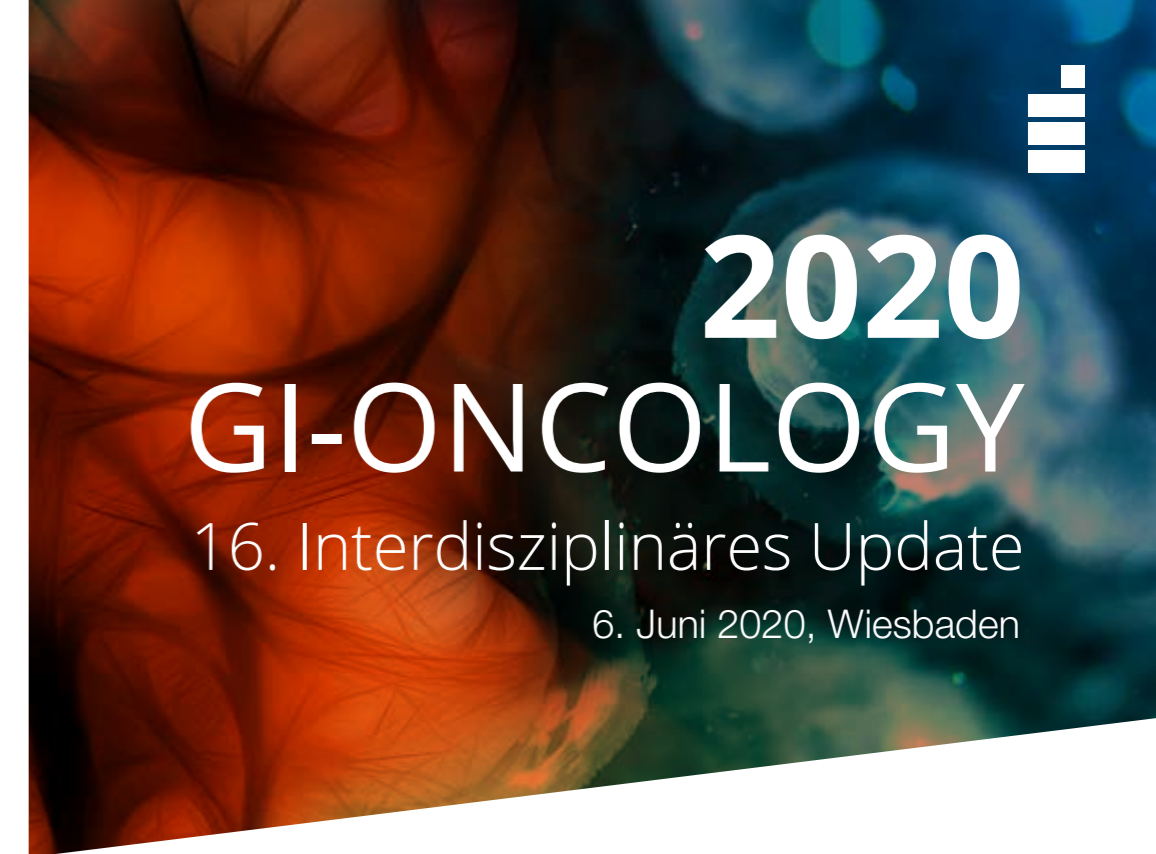


Bristol-Myers Squibb
GmbH & Co. KGaA
(10.000 €)

WEITERE SPONSOREN

- Pierre Fabre Pharma GmbH
(5.350 €)
- LEO Pharma
(5.000 €)
- Sirtex Medical Europe GmbH
(5.000 €)

Den aktuellen Stand der Sponsoren finden Sie unter www.gi-oncology.de.



Unter der Schirmherrschaft der Fachgesellschaften ACO, AIO, DGAV, DGCH, DGHO, DGIM, DGVS, DKG und ESDO.
Akkreditiert durch die DEGR-Akademie.

Präsentation der aktuellen Daten von ASCO, ASTRO, DDW und SSO



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der wissenschaftlichen Leitung möchte ich Sie herzlich zum diesjährigen interdisziplinären GI-Oncology Update in Wiesbaden einladen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Professor Wolff Schmiegel, dem Gründer dieser hochkarätigen Veranstaltung in Wiesbaden, bedanken und freue mich, diese Veranstaltung in seiner Nachfolge gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Leitungsteam ausrichten zu dürfen.

Entsprechend den Rückmeldungen aus ihrem Kreis wird das inzwischen 16. Interdisziplinäre GI-Oncology Update am alten Standort Wiesbaden, aber in einer neuen Location, dem Rhein-Main CongressCenter, stattfinden. Ich bin mir sicher, dass das Programm aus wissenschaftlichen Präsentationen und Begleitprogramm in diesen neu gestalteten Räumlichkeiten viele Gelegenheiten zu Wissensaustausch und Diskussion bieten wird.

Im Fokus der Veranstaltung liegt wie bisher der klinische Nutzen neuer Therapiekonzepte und die Diskussion neuer Perspektiven für Diagnostik und Therapie von gastrointestinalen Tumoren. Traditionell sind die Sessions organbezogen gestaltet, mit dem Schwerpunkt auf interdisziplinärer Diagnostik und Therapie. Die Fortschritte in der Tumorbehandlung in den vergangenen Jahren beruhen gerade auch auf multimodalen Konzepten im Bereich der chirurgischen und der medikamentösen Tumortherapie und dem Beitrag der bildgebenden Disziplinen sowie der Pathologie.

Die molekulare Stratifizierung von Tumoren macht deutliche Fortschritte und bietet zahlreiche Ansätze für innovative Therapien bis hin zu Tumor-agnostischen Ansätzen. Diese wie auch andere neue Studienergebnisse aus dem gesam-

ten Spektrum der gastrointestinalen Onkologie möchten wir präsentieren und mit ihnen diskutieren. Anhand von Fällen soll die Relevanz der Daten für die Praxis gezeigt werden.

Im Programm finden Sie auch einen Onkologie „Hotspot“, in dem die neuesten Informationen aus aktuellen Kongressen prägnant dargestellt werden.

Allen Mitwirkenden und Sponsoren dieses Symposiums gilt mein herzliches Dankeschön.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und die Diskussion mit Ihnen!

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein
im Namen der wissenschaftlichen Leitung

Begrüßung

08:30–08:35 Uhr

SESSION I

08:35–09:35 Uhr

Hepatobiliäre Tumoren

Vorsitz: P. Galle, Mainz
U. P. Neumann, Aachen

Sequenztherapie des HCC – was, wann und für wen?

J. Trojan, Frankfurt am Main

Differenzierte Chirurgie des intrahepatischen CCC: Resektion, Transplantation

S. Nadalin, Tübingen

CCC: Hat ein molekulares Tumorboard bereits einen Stellenwert für die Therapieentscheidung?

A. Vogel, Hannover

SESSION II

09:35–10:35 Uhr

Gastroösophageale Tumoren

Vorsitz: I. Gockel, Leipzig
F. Lordick, Leipzig

AEG-Tumor: palliative Systemtherapie: Welche molekularen Marker spielen eine Rolle für die Therapieentscheidung?

S.-E. Al-Batran, Frankfurt

AEG-Tumor: kurativ Situation: Multimodale Konzepte in der Erstlinie

C. Bruns, Köln

AEG-Tumor: Was kommt nach der Erstlinie? Sequenz- und Immuntherapie bei AEG-Tumoren

S. Lorenzen, München

PAUSE

10:35–11:00 Uhr

SESSION III

11:00–12:20 Uhr

Pankreaskarzinom / NET

Vorsitz: T. Seufferlein, Ulm
W. Uhl, Bochum

Neoadjuvante Therapiestrategien beim resektablen und nicht resektablen Pankreaskarzinom – wofür ist die Zeit reif?

V. Kunzmann, Würzburg

Adjuvante Chemotherapie beim Pankreaskarzinom: Was für wen?

P. Michl, Halle

BRCA und beyond, molekulare Therapiestratifizierung / personalisierte Therapie beim fortgeschrittenen Pankreaskarzinom

H. Algül, München

Metastasenresektion beim Pankreaskarzinom – eine sinnvolle therapeutische Option?

M. Ghadimi, Göttingen

NET-Update – multimodale Therapiekonzepte

R. P. Baum, Wiesbaden

HOTSPOT

M. Möhler, Mainz

12:20–12:40 Uhr

MITTAGSPAUSE

12:40–13:30 Uhr

SESSION IV

13:30–14:30 Uhr

Kolonkarzinom

Vorsitz: U. Graeven, Mönchengladbach
J. Pratschke, Berlin

Neoadjuvante und adjuvante Therapie beim Kolonkarzinom – was ist Standard – was ist/wird neu?

A. Reinacher-Schick, Bochum

Erstlinientherapie beim metastasierten Kolonkarzinom – was, wie intensiv und wie lange für wen?

D. Arnold, Hamburg

MSI, Her2, BRAF & Co.: Molekular definierte Therapiestrategien beim metastasierten KRK

V. Heinemann, München

SESSION V

14:30–15:20 Uhr

Rektumkarzinom

Vorsitz: W. Bechstein, Frankfurt am Main
W. Schmiegel, Bochum

Totale neoadjuvante Therapie: Wann? Wie? Für wen?

R.-D. Hofheinz, Mannheim

Organerhalt statt radikale Operation: Ready for prime time?

C. Rödel, Frankfurt am Main

Nur Operation: Wann ist "multimodal" eine Übertherapie?

M. Kreis, Berlin

Diskussion: Konsensus zur Therapieentscheidung

PAUSE

15:20–15:45 Uhr

SESSION VI

15:45–16:45 Uhr

Innovationen und Perspektiven in der GI-Onkologie

Vorsitz: V. Ellenrieder, Göttingen
J. Werner, München

Therapiemonitoring – Liquid biopsies: Reif für die Praxis?

G. Folprecht, Dresden

Robotik in der Viszeralchirurgie – Wo stehen wir?

T. Welsch, Dresden

Operative Therapie einer Peritonealkarzinose im GI-Trakt – Wann ist das technisch machbare auch onkologisch sinnvoll?

P. Piso, Regensburg

Verabschiedung

16:45 Uhr

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Potenzielle Interessenskonflikte der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden mit einer entsprechenden Präsentations-Folie zu Beginn des jeweiligen Vortrags offengelegt. Nähere Informationen zu den Referenten und Vorsitzenden finden Sie unter www.gi-oncology.de. Interessenskonflikte des Veranstalters (MCI Deutschland GmbH) bestehen nicht. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf 200.000 €.

Nach jedem Vortrag besteht ausreichend Diskussionszeit mit dem Referenten.
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! | STAND: 10.03.2020